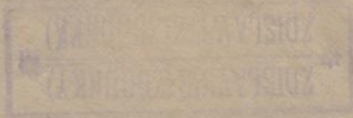


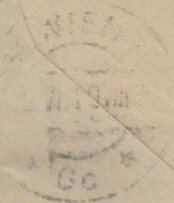
z. Z. N. 56844



Frau Auguste Wilbrandt-Baudius
K. K. Hofschauspielerin



Wien
I Spiegelgasse 19



J.N. 56844

ZDISSLAWITZ



ZDOUNEK



MÄHREN

1^{te} Juni 1910

Teuer, innigst Verehrte!

Ich wollte Ihnen zu-
vorkommen, wollte Ihnen
schon am Tage nach meiner
Ankunft schreiben, aber da
gab's dreitausend Hindernisse.
Die zwei Säuben der hiesigen
Regentschaft krank - sie sind
schon so alt u. gebrechlich, im
Hause nur wenig für uns
vorbereitet, u. im Garten alles

in blühender Herrlichkeit,
jeder Raum ein Freund, jedes
Lieblingsplätzchen, aufs Beste
hergerichtet, will begrüßt sein
— da duldet es einen nicht
im Zimmer, da kommt man
nicht an den Schreibtisch. Aber
nun kam gestern abends Ihr
Brief, der liebe, köstliche!
Also noch ein kleines Wiedersehen
hätten Sie mir zugehacht, denn
ein solches wäre es geworden,
ganz gewiß hätte ich Sie entdeckt,
wenn Sie sich in meiner Nähe

befunden hätten. Nun nehmen wir
alles für empfangen an u. ich mei-
nestills, bin ganz durchdrungen von
einem großen Dankgefühl für jede
schöne Stunde die Sie mir schenken.
Wie gern möchte ich es aussprechen!
Bisher traf ich es nicht, aber wo-
wesp? vielleicht kommt es noch.
Meine Marie ist schon am Tage
nach meiner Ankunft, aus Löschma
herüber geflogen gekommen um
mich zu sehen, u. wir haben
die schönsten Herbstpläne gemacht
u. in dem Gedanken geschwelgt.



Stumme dankt aus und große
dem Herrn Treuen obdankt

daß wir Sie vielleicht wirklich
dort begrüßen werden. Das wäre die
Erfüllung eines wundervollen
Traumes, wir wären glücklich u.
Sie würden mir beistimmen wenn
ich Löschna, einen Seelenkuro
nenne.

Die „Zeit der Fliederblüte“ ist
fast vorbei, aber Goldregen u. ^{sind} Jasmin
im Entfalten begriffen. Nachtigallen,
Finken, Rotkehlen, Schläger, singen
u. kreischern 5 große Goldamseln,
flattern breitflügelig von Baum zu Baum.

Den Kometen haben wir schon 2mal
gesehen — ein armseliger Himmelskörper.
Verächtlich blinkt u. leuchtet die Venus
auf ihn nieder.